

[Startseite](#) | [Basel](#) | Schnitzelbanksingen in Liestal: Ein guter Jahrgang im Umbruch

Abo **Schnitzelbanksingen in Liestal**

Ein guter Jahrgang im Umbruch

In Liestal braucht es neue Schnitzelbänklerinnen und -bänkler – sonst wird das Programm dünn. Wünschenswert: Newcomer auf dem aktuell guten Niveau.



[Daniel Aenishänslin](#)

Publiziert: 28.02.2023, 20:37



[Stadt](#) [Land](#) [News aus der Region](#) [Gemeinden](#) [Mitteilungen der Gemeinden](#) [Me](#)



Möchten Sie weiterle

Nach 35 Jahren zum letzten Mal dabei: Die Verbissene.

Foto: Daniel Aenishänslin

Liestal erlebt einen mehr als ordentlichen Schnitzelbank-Jahrgang – mit einigen Ausreissern nach oben: **Papageno** und vor allem **dr Muser Schang** brillierten. Am Liestaler Schnitzelbanksingen sorgten zehn Schnitzelbank-Formationen sowie die kleine Gugge **Fungüggli** für ausgelassene Stimmung und viele Lacher. Krankheitshalber passen musste indes kurzfristig dr Hampe vo Kleihünige ↗.

Am Schnitzelbanksingen gab es zwar auch Pointen, die das teurer gewordene Parken auf Liestaler Stedtli-Parkplätzen thematisierten. Ein Umstand, der im **Rotstab-Cabaret** gar zu einem Kurzfilm im Stil der «**Benny Hill Show**» führte. Allerdings waren viel weniger zu hören als noch am Umzug vom Sonntag. **S Echo vo dr Hülfteschanz** präsentierte eine:

*Morn hesch Geburtsdaag, was winschisch dir, Schatz?
E Stündli parkiere ufeme Stedtli-Parkplatz.*

Öfter bekam die neue Waldenburgerbahn ihr Fett weg. **D Stedtlirattä** meldeten, dass man der vielen Pannen und Störungen wegen sogar zu Fuss noch schneller sei als die eben erst eingeweihte Bahn.

*Z hinterscht im Waldeburgertal,
agschlage am Latärnepfahl:
«Wenn Si wei uf Lieschtel go,
laufe Si dene Gleis dört no.»*

Dem standen **dr Schnitzelfritz und d Rosmarie** in nichts nach.

*S Waldeburgerli isch neu s Tram nüün-zäh.
Werum het me däm die Nummere gäh?*

*Nach e paar Wuche Betrieb ischs klar so wüt,
will nüün vo zäh Mol fahrts gar nit.*

Das Liestaler Schnitzelbanksingen ist im Umbruch begriffen. Die **Schlümpfli** sind nicht mehr. **D Chirsizwätschge** und **dr Tod** ebenso, weil die Zwätschge sich vom Tod verabschiedet und sich neu den **Stedtli-Singers** des **Rotstab-Cabarets** angeschlossen hat. **Die Verbissene**, die nach 35 Jahren am Montag ihren Rentenantritt angekündigt haben, nahmen den Zwätschge-Wechsel zum Anlass für einen Vers.

*Das huere Gschlächterchaos duet eus weh.
Überall duets Veränderige geh!
Allerorts wird's alls wie schlimmer.
Jetzt hets scho Fraue bi de Stedtlisinger!*



Glaubt man Chalte Kaffi, ist Hausarbeit nicht jedes Mannes Sache.

Foto: fasnacht-liestal.ch

Politisch korrekter können es **Chalte Kaffi**. Die beiden Grandes Dames der Liestaler Schnitzelbank-Szene erklärten:

*Bim Putze, Wäsche, Rüeblischelle
hett mi Maa nit hälfe welle.
Dr Grund, seit er, hejo das sig
süscht kulturelli Aeignig.*

Die Sache mit dem Fussball

Politisch korrekt ist es aktuell auch, Energie mit Sorgfalt zu konsumieren. Wie **die Raabeschwarze Lieschtel** klarmachten, geht Rotblau in diesem Bereich voran.

*Wichtig isch, s goht alli a, mir spare Energie!
Liecht ablösche, chürzer dusche, mir si mit drbii.
Abefahre, Sparmodus – eifach Rücksicht neh!
Sit langem scho praktiziert vo eusem FCB!*

Dass Fussball immer etwas Erfreuliches bietet – auch im Unglück, bemerkte **Papageno**. Oder wie sich das Schweizer Aus an der WM in Katar dank Schadenfreude am grösseren Frust der anderen genüsslich schöntrinken lässt.

*Hänn Sy d Schwizer Fuessballnati gsee?
Gäge Serbie super, aber denn oh jee.
Im 8tel-Final, s isch nit zem saage,
d Portugiese hänn uns 6:1 gschlage.
Nur 5 Minute Fruscht hänn glänggt,
denn hann y e Schämpis gnoo und an d Schwoobe dänggt!*



Dieses Jahr in Topform: Dr Muser Schang,
Foto: fasnacht-liestal.ch

Das Guggenheim, in dessen Konzertsaal es sich das Fas-
nachtsvolk bei Bœuf Stroganoff zu den Bänken gut gehen
liess, rockte vor allem einer bis unter das Dach:

Dr Muser Schang zog von paranoid bis weltmännisch mit-
leidsvoll alle Register.

*I wird überwacht vom Staat, das isch mir ufgfalle
vor dr grosse Wanderwägtaflen uf dr Wasserfalle.
Dört druf isch näb me rote Punkt «Ihr Standort» gschriibe gsi.
Gseesch, han i gsäit, die Cheibe wüssen immer, won i bi.*

Und zur Weltpolitik:

*Dr Cassis bsuecht dr Senegal, Mali und Gambia.
Är bsuecht jedes Entwickligsland z ganz Nordweschtafrika.
Goht do uf Bsuech und dört uf Bsuech, kei Wäg isch z unbe-
quem.*

*Du, gäll, as hätt die Dritti Wält nit süscht scho gnueg
Probleem.*

Doch nicht nur in den von Ignazio Cassis bereisten Ländern sind die Menschen knapp bei Kasse. **Dr Whots und dr Äpp** wiesen darauf hin, dass in der Schweiz vieles teurer geworden ist – aber nicht alles.

*Jetzt gohts aim so richtig ans Portemonee.
Alles schloot uff – s duet richtig wee.
S ainzig, wo stabil blybt – ooni z klage,
isch dr Pryys bim Coop für dr Ychaufswaage.*

Mehrere Verse drehten sich um das Eidgenössische Schwing- und Äplerfest vom vergangenen August in Pratteln, um Muni Magnus, Wildpinkler und das Defizit. Eine Erklärung für Letzteres lieferten **d Rotznaase**. Eine Bank in den Schlagzeilen könnte dabei eine Rolle spielen, will man ihnen Glauben schenken.

*Am Schwingfescht tuet me richtig feschte,
doch sin d Finanze nit die beschte:
Schynts hett me sich lo verfiere,
in CS-Aktie z investiere!*

Das Schnitzelbanksingen 2023 war eine gute Investition in die Liestaler Fasnacht – und auch ganz ohne Defizit.

Daniel Aenishänslin ist ständiger freier Mitarbeiter. Publikationen in der Basler Zeitung, basellandschaftlichen Zeitung, Blick, Sonntags Blick, Die Weltwoche, Infosperber, UEFA und weitere. Host City Correspondent Basel UEFA Euro 2008. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#).

0 Kommentare

